

# Bergara-Repetierer B14 BMP:



Die B14-Repetierer von Bergara sind für das VISIER-Team keine unbekannte Größe – wohl aber galt das für die neue Sportbüchse B14 BMP. Zeit, das zu ändern: VISIER bekam eine Version im Kaliber .308 Winchester und prüfte sie über drei unterschiedliche Schussdistanzen.

**B**ergara ist nicht nur eine Stadt im autonomen Baskenland, sondern auch ein bekannter Lauf- und Büchsenhersteller. Durch die enormen Erzvorkommen der Region siedelte sich Ende des 19. Jahrhunderts die Stahlindustrie dort in der nordspanischen Atlantikregion an. Damit einhergehend folgte die Rüstungsindustrie, die damals noch überwiegend Vorderladerwaffen

# Ganz genau

VISIER-Autor Daniel Lang auf dem Schießstand beim Test der Bergara-Repetierbüchse B14 BMP.

produzierte. In jüngerer Zeit ist Bergara weltweit bekannt für die qualitativ hochwertigen Läufe. Um das Geschäftsmodell abzurunden, bieten die Basken ihre Läufe in verschiedenen Präzisionsbüchsen für Jäger und Sportschützen an. Ein Modell davon ist das auf Grundlage der hauseigenen B14-Repetierreihe entwickelte Gewehr BMP, wobei das Kürzel „BMP“ für „Bergara Match Precision“ steht. Diese sportliche Variante im Universalkaliber .308 Winchester bekam VISIER nun unter die Finger und konnte prüfen, was hinter den Präzisionsversprechen steckt.

## System und Chassis:

Bergara setzt auf einen Zylinderverschluss im Remington-Stil. Die runde Systemhülse verfügt an der Oberseite über vier Gewindelöcher zum Anbringen der Montage. Dank der Remington-Kompatibilität kann der Anwender auf eine Vielzahl von Montageschienen mit entsprechenden Löchern zurückgreifen. Eine Montageschiene findet sich nicht im Lieferumfang und muss als Zubehör extra erworben werden. Auch die Unterseite der Systemhülse erweist sich als abgerundet und ähnelt ebenfalls derjenigen von Remington. Das System haben die

Bergara-Techniker im werkseigenen Aluminium-Chassis eingebettet. Ein Rückstoßschild zwischen Systemhülse und eingeschraubtem Lauf überträgt die Rückstoßkraft direkt in das Chassis. Zwei Schrauben halten die Systemhülse im Chassis. An der vorderen Systemhülsebrücke befindet sich auf der rechten Seite eine Entlastungsbohrung, die bei einem Zündhütchendurchbläser den Gasüberdruck seitlich abführen soll.

Das Chassis des Repetierers selbst umschließt etwa die Hälfte der Laufunterseite und ist mit drei QD-Schnittstellen auf 3, 6 und 9 Uhr bestückt. Diese Schnittstelle dient zur Aufnahme eines Riemenbügels. Weiterhin befindet sich an der vorderen Unterseite eine Riemenbügelöse, um da ein Zweibein anbringen zu können. Die seitlichen Langlöcher ähneln M-LOK-Schnittstellen, eignen sich dafür aber aufgrund des zu geringen Laufabstandes eher nicht. Vielmehr soll darüber wohl die entstehende Wärme besser abgeführt werden.

Gefüttert wird die B14 BMP über ein Einsteckmagazin aus Polymer-Kunststoff. Im Haus Bergara entwickelt, fasst es fünf

Patronen im Kaliber .308 Winchester (oder eben fünf Patronen für die ebenfalls verfügbare Version in 6,5 Creedmoor). Das Magazin ist baugleich mit den AICS-Magazinen des britischen Herstellers Accuracy International Chassis Systems und lässt sich somit beliebig austauschen. Ebenfalls bei Bergara kreiert, besteht der Pistolengriff aus Hartplastik und zeigt sich in schlichter Form und Optik. Die seitlichen Oberflächen ähneln einer Punzierung und geben ein wenig besseren Halt. Dank der AR-Schnittstelle kann der Griff beliebig gegen einen hochwertigeren ausgewechselt werden.

## Der Hinterschaft:

Für dieses Funktionsteil verwendet die Firma Bergara ebenfalls Aluminium und schließt es über zwei hochfeste 10.9er Schrauben an das Chassis an. Der Hinterschaft zeigt sich sehr spartanisch aufgebaut und lässt sich sehr einfach bedienen. Schaut man genauer hin, sieht man, dass da kleine, aber sehr nützliche Details verbaut worden sind. An der Unterseite befindet sich eine zirka 70 mm lange Auflagefläche, die man bequem in einen Ohrensack legen kann. Für den im taktischen Bereich tätigen Schützen



Die Repetierbüchse mit Harris-Zweibein und Kahles-Zielfernrohr K624i.

Modell:	Bergara B14 BMP
Testwaffenpreis:	€ 2026,-
Kaliber:	.308 Winchester
Kapazität:	5 + 1 Patronen
Länge (min/max):	1200 / 1235 mm (Schulterstütze eingeschoben/ausgezogen)
Lauflänge:	712 mm (Mündung bis Stoßboden)
Dralllänge:	1:11 Zoll (1:279,4 mm) Rechtsdrall, 12 Züge
Abzugsgewicht:	1.050 g / 10,3 N (einstellbar von 1000 – 1500 g)
Leergewicht:	6030 g
<b>Ausstattung:</b> Repetierbüchse mit Zylinderverschluss, Aluminiumchassis mit höhenverstellbarer Wangenauflage, längenverstell- und verschränkbarer Schulterstütze, Pistolengriff, Riemenbügelöse für Zweibein. Nur als Rechtswaffe verfügbar.	

befinden sich zur Befestigung einer Montageschiene zwei kleine Gewindelöcher im Boden. Die Wangenauflage aus Hartplastik lässt sich um ungefähr 25 mm stufenlos in der Höhe verstellen. Die Schulterstütze kann der Benutzer in fünf Rasten um zirka 35 mm in der Länge justieren. Über ein gerändeltes Feststellrad kann die Schaftkappe um gut 55 mm auf und ab wandern. Zudem lässt sie sich um 360 Grad drehen und so auf die richtige Verschränkung einstellen. Die Schaftkappe selbst hat ein 20 mm starkes Gummipolster mit Kammern, was den Rückstoß bei Schussabgabe angenehm dämpft.

**Der Lauf:**

Das ist wohl das Herz- beziehungsweise das Sahnestück der Bergara B14 BMP. Die Testwaffe verfügt über den langen Match-Lauf von 28 Zoll Länge (umgerechnet 711,2 mm). Das schwarz beschichtete Rohr verläuft leicht konisch von der Laufwurzel mit ihren knapp 31 mm Durchmesser hin zur Mündung, die immer noch einen Durchmesser von stattlichen 25 mm aufweist. Die Mündung hat eine tadellos ausgeführte Match-Absenkung. Bei der Herstellung

der Läufe schreibt sich Bergara eine besondere Qualität auf die Fahne. Bevor die Laufbohrung entsteht, wird jeder Rohling auf ein Maß von  $\frac{4}{1000}$  Zoll genau gerichtet. Erst dann folgt im Tieflochbohrverfahren die Laufbohrung. Ehe die Basken nun die Züge einarbeiten, honen sie die Rohrinnenseite. Sie wird dadurch spiegelblank, ähnlich einer Politur. Danach werden die zwölf Züge mit einem Drall von 1:11 Zoll im Knopfziehverfahren eingebracht. Obwohl dabei kaum Gefügeveränderungen entstehen, achtet Bergara im Anschluss darauf, den Lauf durch eine kontrollierte Wärmebehandlung spannungsfrei zu machen.

**Verschluss und Kammer:**

Die BMP verriegelt über einen klassischen Zwei-Warzen-Verschluss direkt im Lauf. Kennt man die Waffe nicht und sieht nur die Kammer, so drängt sich dem mit den unterschiedlichen Repetierersystemen Vertrauten sofort der Vergleich zur Tikka T3 des finnischen Herstellers Sako auf. Der Zylinder der Kammer besteht aus Edelstahl. Der Verschlusskopf mit den zwei Verriegelungswarzen ist schwarz brüniert. Der stählerne Kammerstengel schließt mit einem

gerändelten Aluminium-Kegelstumpf ab. Die Schlagbolzenmutter wird ähnlich derjenigen der Tikka mit einer Kunststoffkappe verdeckt. Allerdings muss man diese vor dem Zerlegen nicht entfernen. Apropos Zerlegen: Dazu heißt es, den Schlagbolzen im gespannten Zustand mit einem – nicht mitgelieferten – Haltestift gespannt zu halten. Danach das Schösschen gegen den Uhrzeigersinn aus der Kammer schrauben und den Schlagbolzen samt Mutter



Der bullige 25-mm-Lauf mit perfekter Match-Mündung.



Die Auszieherkralle sitzt direkt in einer der beiden Verschlusswarzen. Die Abdeckung der Schlagbolzenmutter besteht aus Metall.

und Feder entnehmen. Bleibt noch eins zu erwähnen, nämlich die Zwei-Stellungs-Sicherung auf der rechten Seite. Sie kann mit dem Daumen geräuschlos bedient werden und wirkt auf den Abzug.

– Vordere Stellung: durch einen roten Punkt gekennzeichnet, die Waffe ist schussbereit.

### Der Abzug:

Beim Abzug der B14 BMP handelt sich um eine voll einstellbare Direktausführung. Der hauseigene Trigger kann nach dem Ausschäften des Systems über eine entsprechende Schraube auf Werte zwischen etwa 1000 und 1500 Gramm eingestellt werden. Der Abzug der Testwaffe stand bei trockenen 1050 Gramm und brach hervorragend.

### Auf dem Schießstand:

Vor dem Ausprobieren beschlossen die Tester, die Bergara B14 BMP nicht nur



**Gut zu erkennen: die Bohrung in der Systemhülse zur sicheren Abfuhr der Gase bei einem Durchbläser.**

über die beiden üblichen Distanzen von 100 und 300 m zu schießen, sondern damit auch über eine noch größere Entfernung zu feuern. Schließlich galt es ja auch zu überprüfen, was an dem Namens Kürzel BMP dran ist, also Bergara Match Precision. Glücklicherweise stehen den Prüfern von VISIER auch Schießstände jenseits der 300 m zur Verfügung.

So konnte die Büchse zusätzlich auf einem 600-m-Stand zeigen, was sie kann.

Ehe es losging, bekam der Prüfling zuerst was auf die Mütze, sprich: eine passende Optik. Die Tester bestückten die Büchse mit einer Picatinny-Aluminiumschiene ohne Vorneigung, hergestellt von der Firma Recknagel. Darauf kam ein Zeiss-

# VISIER SPECIAL Lust auf mehr?

**VISIER SPECIAL** Bestellnummer Euro € 9,90  
www.visier.de Ausgabe **85**

**Selbstschutz & Sicherheit**

- Recht + Psychologie
- Freie Waffen + Selbstverteidigung
- Heimsicherung + Sicher unterwegs

18645

**VISIER SPECIAL** Bestellnummer Euro € 9,90  
www.visier.de Ausgabe **86**

**Long Range**  
 Der Schuss auf weite Distanz

- Waffen + Optik
- Messgeräte + Zubehör
- Munition + Ballistik
- Geschichte + Entwicklung

18645

**Vertiefen Sie Ihr Wissen mit unserem umfangreichen Angebot an VISIER Special-Ausgaben!**

### Bestellen Sie hier:

+49 (0)2603 / 50 60-101  
 oder / 50 60-102  
 +49 (0)2603 / 50 60-100

shop@vsmedien.de  
 www.visier.de  
 www.vsmedien-shop.de

VISIER-Leserservice Schweiz  
 Tel: +41 (0) 44 586 97 94 • Fax: +49 (0) 2603-50 60-100





Diese beiden Fotos belegen: Die gepolsterte Schaftbacke lässt sich um 360 Grad verschränken. Den Hinterschaft kann man werkzeuglos verstellen.



Das Chassis verfügt über reichlich M-LOK-Schnittstellen und hat vorn beidseitig je eine QD-Schnittstelle für einen Riemenbügel. Das Zweibein wird via Riemenbügelöse auf sechs Uhr befestigt.

Zielfernrohr Victory V8 4,8-35x60 auf einer ERA-TAC-Blockmontage mit einstellbarer Vorneigung. Diese Kombination sollte es dann den Schützen erlauben, eine höchstmögliche Präzision aus der Waffe herauszuholen: Sowohl auf 100 und als auch auf 300 m konnte die Büchse mit fast allen zur Verfügung gestandenen Fabrikpatronen überzeugen. Streukreise von gerade mal knapp 20 mm auf 100 und etwa 50 mm auf 300 m lassen sich durchaus als sehr gut bewerten. Mit passend laborierter Munition kann der versierte Wiederlader sicher noch einiges mehr herausholen. Bleiben noch die Testreihen über die Distanz von 600 m zu erwähnen. Diese wurden auf einem offenen Stand mit dem Einfluss der Witterung, also im wesentlichen Wind, geschossen. Deshalb entsprechen die Streukreise sicherlich nicht dem Maximalen. Aber Gruppen von 200 mm und kleiner sind über diese Distanz für eine .308 Winchester ebenfalls nicht alltäglich. Eine Lieblingssorte hat die Bergara im gesamten Test nicht identifizieren können. Lediglich mit der serbischen PPU-Match-Munition wollte die baskische Büchse nicht so richtig warm werden. Die Projektile der getesteten Jagdpatronen von GECO und RWS hingegen flogen aus der B14 BMP äußerst präzise.

### Zum Schluss:

Wer eine akkurat schießende und äußerst gut verarbeitete Waffe für das sportliche Schießen sucht und dabei auch mal auf weitere Ziele anlegen möchte, ist mit der Bergara B14 BMP gut beraten. Bei einem UVP von rund 2000 Euro kann man sicherlich von einem super Preis-Leistungs-Verhältnis sprechen. Die Tester waren auf jeden Fall begeistert von der Büchse und können das Versprechen von Bergara voll und ganz bestätigen.

*Text: Daniel Lang und Matthias S. Recktenwald*

Leader Trading ([www.leader-trading.com](http://www.leader-trading.com)) stellte die Testwaffe und einen Teil der Munition. Munition stellten außerdem AKAH ([www.akah.de](http://www.akah.de)), Helmut Hofmann ([www.helmut-hofmann.de](http://www.helmut-hofmann.de)), RUAG Ammotec ([www.rws-munition.de](http://www.rws-munition.de)), Frankonia ([www.frankonia.de](http://www.frankonia.de)): Ihnen allen vielen Dank!

**Schießtest Bergara B14 BMP im Kaliber .308 Winchester**

Nr.	Fabrikpatronen	SK 100 (mm)	SK 300 (mm)	SK 600 (mm)	$v_0$ (m/s)	$v_{600}$ (m/s)	$E_0$ (J)	$E_{600}$ (J)
<b>Matchmunition</b>								
1	168 grs (10,90 g) RWS Target Elite	35 (18)	82	236	814	441	3615	1060
2	168 grs (10,90 g) Hornady BTHP	36 (18)	87 (49)	213	833	484	3784	1277
3	168 grs (10,90 g) PPU HPBT	83	235 (119)	575 (320)	821	500	3674	1363
4	168 grs (10,90 g) Remington Matchking BTHP	24	91	193	830	460	3756	1153
5	167 grs (10,85 g) Lapua OTM Scenar	33 (20)	66	172	840	467	3828	1183
6	155 grs (10,00 g) Lapua OTM Scenar	30	77	198	868	496	3771	1230
<b>Jagdmunition</b>								
7	165 grs (10,69 g) GECO Express	26 (19)	51	205 (161)	847	435	3835	1011
8	147 gs (9,50 g) RWS Cineshot	30	65	185	887	359	3735	612
9	124 grs (8,00 g) Sellier & Bellot FMJ (lead free)	51 (36)	101	361 (183)	834	368	2782	542
<p><b>Anmerkungen/Abkürzungen:</b> SK = Streukreis in Millimetern, Fünf-Schuss-Gruppen, Wert in Klammern entspricht bestem Streukreis aus vier Schuss, Streukreise ermittelt auf 100, 300 und 600 m sitzend aufgelegt von zweiteiliger Benchrest-Auflage. <math>v_0</math>, <math>v_{600}</math> (m/s) = Geschossgeschwindigkeit an der Mündung und in 600 Meter Distanz, Angabe in Meter pro Sekunde, <math>v_0</math>-Messung mit LabRadar-Gerät. <math>v_{600}</math>- und Streukreisermessung mit der elektronischen Trefferanzeige des Zielsystems Silver Mountain Target. <math>E_0</math>, <math>E_{600}</math> (J) = Geschossenergiewerte, errechnet anhand Geschossgewicht und <math>v_0</math> respektive <math>v_{600}</math>, Angabe in Joule. Die Patronensorten RWS Cineshot und die Sellier &amp; Bellot FMJ sind keine Jagdmunition. Es handelt sich um reine Trainingspatronen für Jäger. grs = Grains, 1 Grain = 0,0648 Gramm, 1 Gramm = 15,432 grs. HPBT / BTHP = Geschoss mit Hohlspitze und Bootscheck. FMJ = Vollmantelgeschoss. Lapua OTM Scenar = Open Tip Match (HPBT Geschoss). lead free = bleifrei.</p>								

